

Wolfsburger Allgemeine Zeitung, 27.05.2005:



Begegnung der besonderen Art: Der Wolfsburger Christoph Stehneken vermittelt Stipendien für Schüler, die für drei Monate nach Australien wollen.

Als Schüler nach Australien: Ein Wolfsburger hilft dabei!

Christoph Stehneken vermittelt Stipendien für „Down under“

(syt) Viele Schüler träumen davon, einmal in Australien oder Neuseeland zu leben. Ein Wolfsburger macht das möglich: Christoph Stehneken schickt junge Deutsche ans andere Ende der Welt.

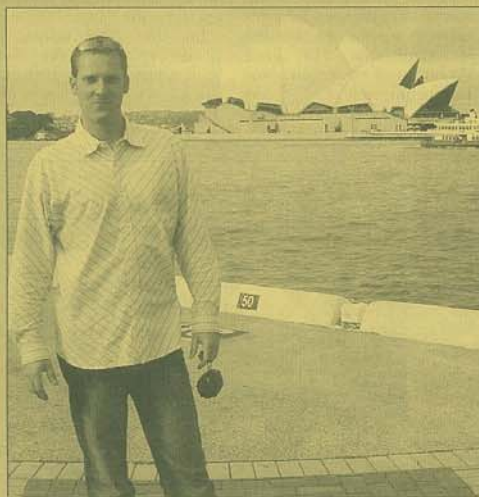
Stehneken ist Vorstand der

Gesellschaft für Deutsch-Australischen/ Neuseeländischen Schüler-Austausch. Gerade jetzt sucht er wieder Schüler, die ans andere Ende der Welt wollen. Stehneken nahm 1994/95 selbst an solch einem Austausch teil, lebte drei Monate in Melbourne.

„Das hat mir wahnsinnig viel gegeben“, sagt der 27-Jährige, der bei Bugatti in Wolfsburg arbeitet. „Der Aufenthalt hat mir später Tür und Tor geöffnet“, verrät Stehneken.

Damit auch andere Jugendliche diese Möglichkeit bekommen, engagiert sich Stehneken ehrenamtlich für den Schüler-Austausch. „Die Aktion lebt von von der Mund-zu-Mund-Propaganda anderer Stipendiaten.“ Viele Ehemalige treffen sich immer noch, haben sogar einen Verein gegründet. Sie finanzieren den Austausch mit Mitgliedsbeiträgen, Unterstützung gibt es auch von der deutschen und australischen Botschaft sowie Unternehmen aus der Wirtschaft.

25 bis 30 Schüler aus Deutschland dürfen pro Jahr nach Australien und Neuseeland. Alle bekommen ein Stipendium, gehen fern ab der Heimat zur Schule und wohnen bei einer Gastfamilie. Bis 31. Mai können sich Schüler für den Austausch bewerben (Infos unter www.gdansa.de). Im Gegenzug müssen die Familien der Stipendiaten dann Schüler aus Australien oder Neuseeland aufnehmen.



So schön ist Australien: Der Wolfsburger Christoph Stehneken lebte selbst drei Monate „Down under“.